

Die B15 neu ist nicht alternativlos

Forum zur Ost-Süd-Umfahrung Landshuts: Zehn Varianten werden geprüft

Landshut. (jv) Wie soll es mit der B15 neu südlich der A92 weitergehen? Diese Frage diskutieren Politiker und Vertreter verschiedener Interessengruppen seit Montag im Dialogforum zur Ost-Süd-Umfahrung Landshuts. Bei der Auftaktsitzung wurde deutlich, dass eine Verlängerung der B15 neu über die A92 hinaus, die in zwei Trassenvarianten zum Bundesverkehrswegeplan angemeldet wurde, noch längst nicht beschlossene Sache ist. Vielmehr einigten sich die Teilnehmer des Dialogforums darauf, zehn Varianten ergebnisoffen prüfen zu lassen. Als Alternativen wurden zum Beispiel eine stadtnahe Osttangente mit Ausbau der Niedermayerstraße, aber auch eine großräumige Westumfahrung vorgeschlagen.

Festgelegt wurden außerdem drei Hauptkriterien, auf die die zehn Varianten bis zur nächsten Sitzung des Forums am 5. Oktober untersucht sein sollen. Neben der jeweiligen



Ob die B15 neu auch südlich der A92 weitergebaut wird, darüber diskutieren Befürworter und Gegner seit Montag in einem Dialogforum. (Foto: Leidorf)

Verkehrswirksamkeit und den Kosten dürfte demnach besonders die sogenannte Raumwiderstandsanalyse eine entscheidende Rolle spielen. In dieser wird geprüft, wie sich

die jeweilige Straße auf den Menschen, die Tier- und Pflanzenwelt, die Landschaft, Kulturgüter, den Wald und nicht zuletzt auf die Landwirtschaft auswirken würde.